UNIVERSITÄT BONN

WISSEN SCHAFT BEWEGEN

SCIENCE IN MOTION

Gegründet 1818.
Exzellenzuniversität seit 2019.

Founded 1818.
University of Excellence since 2019.

Wir sind EXZELLENZUNIVERSITÄT

SCIENCE IN MOTION

In Bonn, you can experience science afresh every day: top-level research, science-led education, international flair and a livable and likable environment – all of this is appreciated by the almost 6,000 employees and 35,000 students and doctoral students at the Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, their alma mater. The University of Bonn is 200 years old and one of the leading Universities of Excellence in Germany – rooted in the Rhineland and with global links.

WISSEN SCHAFT BEWEGEN

In Bonn kann man Wissenschaft jeden Tag aufs Neue erleben: Forschen auf Spitzenniveau, ein wissenschaftsgeleitetes Studium, internationales Flair und ein lebens- und liebenswertes Umfeld – all das schätzen die fast 6.000 Beschäftigten und 35.000 Studierenden und Promovierenden an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ihrer „Alma Mater". Die 200 Jahre junge Universität Bonn ist eine der führenden Exzellenzuniversitäten in Deutschland– im Rheinland verwurzelt und weltweit vernetzt.

Die Universität Bonn ist heute eine große akademische Gemeinschaft, der neben den Studierenden und Beschäftigten auch schätzungsweise 200.000 Alumni weltweit angehören. Hinzu kommt ein globales Netzwerk aus über 60 Partneruniversitäten auf sechs Kontinenten, Forschungspartnern in rund 10.000 bilateralen Projekten, den Vereinten Nationen sowie zahlreichen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen.

Gegründet wurde die Bonner Universität vor 200 Jahren von König Friedrich-Wilhelm III. von Preußen. „Wir, Friedrich-Wilhelm von Gottes Gnaden, König von Preußen, …“ heißt die Einleitungsformel der Gründungsurkunde, die er am 18. Oktober 1818 unterzeichnete und damit eine Erfolgsgeschichte in Gang setzte, die seit vielen Generationen andauert. Heute ist das historisch anmutende „Wir“ aus der Urkunde das Symbol für das universitäre Bonner Wir-Gefühl und die Gemeinschaft, für die es steht.

The University of Bonn is today a large academic community that next to students and employees also includes an estimated 200,000 alumni around the world. There is also a global network of over 60 partner universities on six continents, research partners in around 10,000 bilateral projects, the United Nations, as well as numerous educational and research institutions, companies and organizations.

The University of Bonn was founded 200 years ago by King Friedrich Wilhelm III of Prussia. “We, Friedrich Wilhelm, by the grace of God, King of Prussia,…” is the introductory wording of the university’s foundation charter, which he signed on October 18, 1818, marking the start of a success story that has lasted for many generations. Today, the historic-looking “Wir” (“We”) from the charter symbolizes the sense of unity at the University of Bonn and the community that it represents.

A STRONG COMMUNITY

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Die Universität Bonn ist eine moderne Forschungsuniversität mit starker internationaler Ausrichtung und einem breiten Fächerspektrum, das von Agrarwissenschaften bis Zahnmedizin reicht. Organisiert sind die Fächer in sieben Fakultäten: der Katholisch- und der Evangelisch-Theologischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, der Medizinischen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Landwirtschaftlichen Fakultät.

Neben den klassischen Fächern hat die Universität Bonn transdisziplinäre Forschungsbereiche geschaffen, in denen die führenden Köpfe verschiedener Disziplinen ihre Expertise bündeln, um Lösungen für aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen zu erarbeiten.

Diese transdisziplinären Forschungsbereiche sind:

- Mathematik, Modellierung und Simulation komplexer Systeme
- Bausteine der Materie und grundlegende Wechselwirkungen
- Leben und Gesundheit
- Individuen, Institutionen und Gesellschaften
- Vergangene Welten – Zeitgenössische Fragen. Kulturen in Zeit und Raum
- Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft

The University of Bonn is a modern research university with a strong international orientation and a wide range of subjects, which extends from agricultural studies to zoology. The subjects are divided into seven faculties: the Faculty of Catholic Theology, the Faculty of Protestant Theology, the Faculty of Arts, the Faculty of Law and Economics, the Faculty of Medicine, the Faculty of Mathematics and Natural Sciences, and the Faculty of Agriculture.

In addition to the classical subjects, the University of Bonn has created transdisciplinary research areas in which the leading heads of various disciplines pool their expertise to develop solutions for current scientific and social challenges. These profile areas are:

- Mathematics, Modelling and Simulation of Complex Systems
- Individuals, Institutions and Societies
- Building Blocks of Matter and Fundamental Interactions
- Past Worlds and Modern Questions. Cultures Across Time and Space
- Life and Health
- Innovation and Technology for Sustainable Futures

RECOGNIZED FOCUS AREAS

ANERKANNTE SCHWERPUNKTE

Fast ein Drittel des Universitätsbudgets, nämlich über 170 Millionen Euro pro Jahr, stammen aus Erfolgen Bonner Wissenschaftler im harten Wettbewerb um Fördermittel („Drittmittel") für die Wissenschaft. Die seit Langem hervorragende Bilanz krönte die Universität mit zwei Superlativen in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder: 2018 erhielt Bonn sechs Exzellenzcluster – mehr als jede andere deutsche Universität. Und 2019 errang Bonn in der 2. Förderlinie den Status einer Exzellenzuniversität. Die Universität Bonn ist damit die bundesweit erfolgreichste Universität im Wettbewerb.

Die Exzellenzcluster decken das gesamte wissenschaftliche Spektrum der Universität ab:

- ImmunoSensation²
- Hausdorff Center for Mathematics
- Beyond Slavery and Freedom
- PhenoRob
- ECONtribute: Markets & Public Policy
- ML4Q – Matter and Light for Quantum Computing

Im Zentrum der Exzellenzstrategie der Universität Bonn steht ein Dreiklang: Sie will in kluge Köpfe investieren, etwa durch neue Professuren für erfahrene und für Nachwuchswissenschaftler, regionale und internationale Netzwerke ausbauen und Erkenntnisse aus der Forschung noch mehr auch außerhalb des Wissenschaftssektors verbreiten.

Almost one-third of the university budget, i.e. more than 170 million euros per year, comes from the successes of Bonn researchers in the tough competition for research funding ("third-party funding"). The University crowned its outstanding record with two superlatives in the Excellence Strategy of the federal government and the states: in 2018, Bonn received six Clusters of Excellence – more than any other German university.

In addition, Bonn achieved the status of a University of Excellence in 2019. The University of Bonn is thus the most successful university in the overall competition.

The Clusters of Excellence cover the entire scientific spectrum of the University:

- ImmunoSensation²
- Hausdorff Center for Mathematics
- Beyond Slavery and Freedom
- PhenoRob
- ECONtribute: Markets & Public Policy
- ML4Q – Matter and Light for Quantum Computing

At the heart of the University of Bonn's excellence strategy is a triad: The University invests in bright minds by, for example, creating new professorships, it strengthens its regional and international networks and expands knowledge transfer and science communication.

EXCELLENT RESEARCH

EXZELLENTE FORSCHUNG

LEARNING FROM THE BEST

The University of Bonn is convinced that science succeeds best where research and teaching go hand in hand. According to this Humboldtian educational ideal, the University still educates young people in research-related courses. All students benefit from this proximity to research and many talented individuals emerge, who are encouraged to become part of science themselves. At the same time, a scientific university education is more than preparation for a job and approaching the research questions of today. The University instead also prepares young people to solve problems that are not yet known. This is made possible with a well-founded scientific education, that promotes independent thinking and teaches scientific methods.

An der Universität Bonn ist man überzeugt, dass Wissenschaft da am besten gelingt, wo Forschung und Lehre Hand in Hand gehen. Nach diesem Humboldt'schen Bildungsideal bildet die Universität bis heute junge Menschen in forschungsnahen Studiengängen aus. Alle profitieren von der Nähe zur Wissenschaft, viele Talente treten dabei hervor und lassen sich begeistern, selbst Teil der Wissenschaft zu werden. Dabei ist eine wissenschaftliche Hochschulbildung mehr als die Vorbereitung auf einen Beruf und Fragestellungen von heute. Die Universität bereitet junge Menschen vielmehr darauf vor, auch solche Probleme zu lösen, die heute noch gar nicht bekannt sind. Möglich macht das eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung, die selbständiges Denken fördert und wissenschaftliche Methoden vermittelt.

Bonn ist die einzige deutsche Universität, die in den vergangenen drei Jahrzehnten gleich zwei Nobelpreisträger hervorgebracht hat, nämlich Wolfgang Paul (Physik, 1989) und Reinhard Selten (Ökonomie, 1994). Das kommt nicht von ungefähr: Die Strategie, klugen Köpfen die bestmögliche Chance zur Entfaltung zu geben, führte schon zu vielen Preisen und Ehrungen. Beim renommierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft etwa führt die Universität Bonn gemeinsam mit der großen Münchener Universität vor allen anderen deutschen Universitäten. Ebenso erfolgreich ist sie bei den Forscher-Stipendien („Grants") des Europäischen Forschungsrates – sie gelten heute als ein neuer Gradmesser für die Forschungsstärke einer Universität und die wissenschaftlichen Leistungen der ihr angehörenden Wissenschaftler. Und mit Gerd Faltings und Peter Scholze sind an der Universität Bonn die einzigen deutschen Träger der Fields-Medaille tätig.

Bonn is the only German university that has generated two Nobel Prize winners in the past three decades, namely Wolfgang Paul (physics, 1989) and Reinhard Selten (economics, 1994). This is not without reason: the strategy of giving clever minds the best possible chance of developing has already led to many awards and honors.

For instance, the University of Bonn, together with the large Munich University, is ahead of all other German universities with the renowned Gottfried Wilhelm Leibniz Prize from the German Research Foundation. It is just as successful with researcher grants from the European Research Council – they are today considered a new indicator of the research strength of a university and the scientific achievements of the scientists that belong to it. Gerd Faltings and Peter Scholze, who are professors of the University of Bonn, are the only Germans to hold the prestigious Fields Medal – one of the highest awards a mathematician can receive.

BEST CONDITIONS FOR THE BRIGHTEST MINDS

BESTE BEDINGUNGEN FÜR DIE HELLSTEN KÖPFE

Bonn hat in der Wissenschaft weltweit einen sehr guten Ruf. Die Universität ist für ausländische Gastwissenschaftler eine der gefragtesten Adressen in Deutschland. Für viele internationale Forscher, die mit Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung nach Deutschland kommen, ist Bonn die erste Wahl. Mit zahlreichen ausländischen Professoren, Beschäftigten und Gästen sowie über 5.000 Studierenden aus über 130 verschiedenen Ländern trägt die Universität wesentlich zum internationalen Flair der Stadt bei.

Weltweit als Geburtsort Ludwig van Beethovens und vier Jahrzehnte lang als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland bekannt, hat Bonn heute als der deutsche Standort der Vereinten Nationen an internationaler Bedeutung gewonnen. Regelmäßig kommen in Bonn Vertreter aus aller Welt zusammen, um über große Zukunftsfragen zu diskutieren. Mit den UN-Einrichtungen pflegt die Universität Bonn einen engen Austausch.

Rund 80 Partneruniversitäten in aller Welt stehen im Austausch mit der Universität Bonn. Besondere strategische Partnerschaften verbinden sie mit den Universitäten von Melbourne (Australien), St. Andews (Großbritannien) und der Waseda-Universität in Tokyo (Japan). Schwerpunktländer sind Australien, Frankreich, Großbritannien, Israel, Japan, die Niederlande und die Vereinigten Staaten von Amerika sowie die Länder des sogenannten „Globalen Südens".

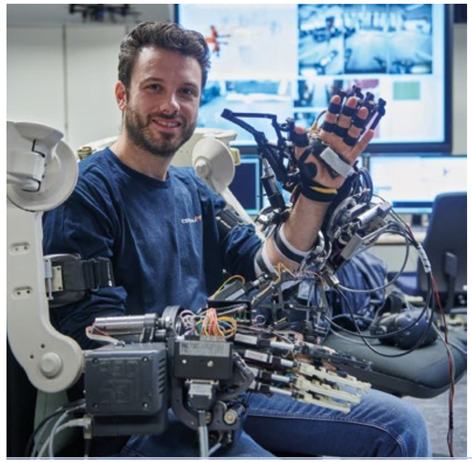
Bonn has an excellent reputation around the world in science. The University is one of the most sought-after addresses in Germany for international researchers. Bonn is the first choice for many international researchers, who come to Germany with support from the Alexander von Humboldt Foundation. With many international professors, employees and guests as well as more than 5,000 students from over 130 different countries, the University makes a major contribution to the international feel of the city.

Known around the world as the birthplace of Ludwig van Beethoven and as the capital of the Federal Republic of Germany for four decades, Bonn has today gained international importance as the German site of the United Nations. Representatives from around the world regularly meet in Bonn to discuss major future questions. The University of Bonn maintains close contacts with UN institutions.

Around 80 partner universities all over the world are in exchange with the University of Bonn. Special strategic partnerships link the University of Bonn with the University of Melbourne, (Australia), University of St Andrews (United Kingdom) and Waseda University in Tokyo (Japan). Activities also focus on countries like Australia, France, the United Kingdom, Israel, Japan, the Netherlands and the United States of America as well as the countries of the so-called Global South.

INTERNATIONAL INFLUENCE AND NETWORK

INTERNATIONAL GEPRÄGT UND VERNETZT



Über die reine Grundlagenforschung hinaus hat der Transfer von Erkenntnissen der Forschung in die Praxis in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Seit dem Jahr 2000 sind aus der Universität heraus über 70 Unternehmensgründungen erfolgt, und mehrere Hundert Erfindungen und Schutzrechte wurden in diesem Zeitraum angemeldet. Die Formen der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sind vielfältig und reichen vom Sponsoring über die gemeinsame Einrichtung von Stiftungsprofessuren bis hin zu Stipendien und Projekten der Auftragsforschung. Neue Chancen für Ausgründungen und die Übertragung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die Praxis eröffnen Plattformen wie die Life & Brain GmbH auf dem Gebiet der Neurowissenschaften und Stammzellforschung oder das Digital Hub Bonn im Bereich der digitalen Wirtschaft, an denen die Universität Bonn maßgeblich beteiligt ist.

Beyond pure fundamental research, the transfer of knowledge from research into practice has gained in importance over recent years. Over 70 companies have been founded from the University since 2000, and several hundred inventions and property rights have been registered in this period. The forms of collaboration with business are diverse and extend from sponsoring and the joint establishment of foundation professorships to scholarships and projects for contract research. New opportunities for spin-off companies and the transfer of knowledge from fundamental research into practice are opened up by platforms such as Life & Brain GmbH in the field of neuroscience and stem cell research or the Digital Hub Bonn in the field of digital economy, in which the University of Bonn is significantly involved.

TRANSFER INTO PRACTICE

TRANSFER IN DIE PRAXIS

250 Gebäude der Universität sind über das Stadtgebiet verteilt. Das ehemalige kurfürstliche Residenzschloss im Stadtzentrum dient der Universität seit ihrer Gründung 1818 als Hauptgebäude. Es bildet mit dem Hofgarten, der Poppelsdorfer Allee und dem Poppelsdorfer Schloss ein einzigartiges historisches Ensemble. Campus-Schwerpunkte befinden sich in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen Poppelsdorf und Endenich. Darüber hinaus unterhält die Universität landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsstationen im Bonner Umland und ist eng mit dem Universitätsklinikum auf dem Bonner Venusberg verbunden.

Bonn liegt strategisch günstig im Zentrum einer der vielfältigsten Wissenschaftsregionen Deutschlands und in einer der größten Metropolregionen Europas. Die Universität ist umgeben von mehreren Hochschulen, zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschungsnahen Institutionen aus Politik und Verwaltung sowie Stiftungen und Spitzenorganisationen der Wissenschaft, die alle mit ihr in engem Austausch stehen.

250 buildings of the university are spread across the city. The former electoral residence in the center of the city has served as the University's main building since it was founded in 1818. It forms a unique historic ensemble with the Hofgarten, Poppelsdorfer Allee and Poppelsdorfer Schloss. Campus focal points can be found in the inner city as well as in the districts of Poppelsdorf and Endenich. What's more, the University maintains agricultural teaching and research facilities in the area surrounding Bonn and is linked closely to the University Hospital in Bonn's Venusberg district.

Bonn occupies a strategically favorable position in the center of one of the most diverse scientific regions in Germany and in one of the largest metropolitan regions in Europe. The University is surrounded by numerous universities, countless non-university research institutions, research-related institutions within politics and administration, and foundations and umbrella organizations within science and research, which all have close interactions with the University.

THE UNIVERSITY IN THE CITY

DIE UNIVERSITÄT IN DER STADT

ZAHLEN
NUMBERS

6
Exzellenzcluster
Clusters of Excellence

13
Sonderforschungsbereiche /
Collaborative Research Centers

1
Graduiertenschule
Graduate School

98
Studienfächer im Bachelorbereich
Degree programs, Bachelor level

95
im Bereich Master / *Master level*

10
in anderen Bereichen / *other degrees*

9
Forschungsgruppen
DFG funded Research Units

17
BMBF-Verbundforschungsprojekte
Collaborative Research Projects funded by BMBF

17
ERC-Projekte
ERC Grants

545
Professuren
Professorship

4.216
Wissenschaftliches Personal
4,216
Academic staff

53
Habilitationen
Habilitations

626
Promotionen
Doctoral degrees awarded

1.761
Beschäftigte in Technik und Verwaltung
1,761
Non-academic staff

34.997
Studierende
34,997
Students

4.378
Absolventinnen und Absolventen
4,378
Graduates

UNIVERSITÄT BONN

6.113
Promovierende
6,113
Doctoral students

187,5 Mio. €
Drittmittel
187.5 million €
Third-party funding

662,7 Mio. €
Haushaltsvolumen
662.7 million €
Total budget

IMPRESSUM
IMPRINT

Herausgeber | *Published by*

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn / *University of Bonn*
Dezernat für Hochschulkommunikation / *University Communications*

Redaktion | *Editing*

Dr. Andreas Archut (verantw./resp.), Sabine Schäper

Gestaltung | *Design*

Bosse und Meinhard

Fotos | *Photos*

Volker Lannert
Meike Boeschemeyer
Bosse und Meinhard

Stand | As of: November 2019

INSTAGRAM.COM/
UNIVERSITAETBONN

YOUTUBE.COM/
UNIBONNTV

FACEBOOK.COM/
UNIBONN

WWW.UNI-BONN.DE

TWITTER.COM/
UNIBONN

UNIVERSITÄT BONN

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn